

PRIMAGAS

Klimaschutz entscheidet Heizungswahl

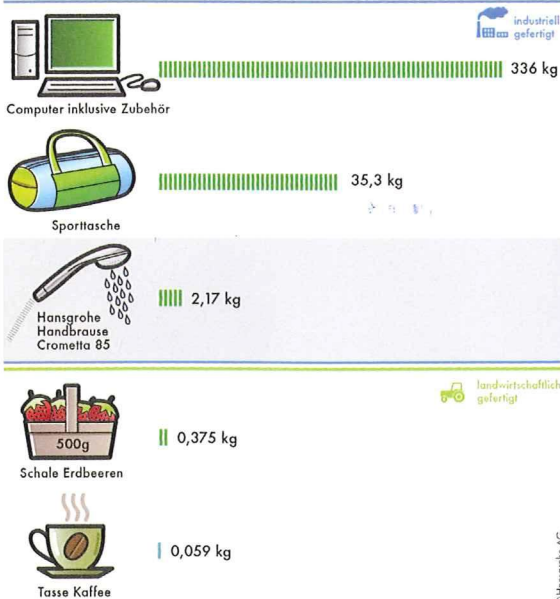
Klimaschutz ist für die Deutschen der wichtigste Punkt bei der Wahl einer Heizung. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Flüssiggasversorgers Primagas. Rund 86% der Befragten achten auf die Umweltfreundlichkeit eines Heizsystems. Zweitwichtigstes Kriterium sind mit 79% die Gesamtkosten, also der Anschaffungspreis sowie die Investitionen für Wartung und Brennstoff.

Die Umfrage zeigt auch, dass Frauen (90%) mehr Wert auf Umweltfreundlichkeit legen als Männer (82%). Noch größer ist der Unterschied zwischen den Geschlechtern, wenn es ums Geld geht: Während die Gesamtausgaben für 85% der weiblichen Befragten eine entscheidende Rolle spielen, halten nur knapp drei Viertel der Männer diesen Punkt für wichtig (73%). ■

Welche Punkte sind für Sie bei der Wahl eines Heizsystems entscheidend?



Laut einer Umfrage von Primagas sind Umweltfreundlichkeit und niedrige Gesamtkosten die entscheidenden Aspekte beim Heizungskauf.

Wie viel CO₂ steckt eigentlich in einer Handbrause?

Die Ökobilanz für ihre Brausen möchte die Hansgrohe AG nutzen, um ihre Produkte und Neuentwicklungen sowie die Herstellungsverfahren noch nachhaltiger zu gestalten.

HANSGRÖHE

Ökobilanz für Brausen

Hansgrohe hat als erster Hersteller der Sanitärbranche eine Umwelt-Produktdeklaration EPD für Handbrausen erarbeitet. Mit dieser Ökobilanz ermittelt das Unternehmen den ökologischen Fußabdruck seiner Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette und macht deren Umweltwirkungen transparent.

Untersucht wurden die Produktreihen Croma 100 und Crometta 85. Während des gesamten Herstellungsprozesses der Handbrausen von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung an die Kunden und bei ihrer Wiederverwertung bzw. Entsorgung am Ende des Lebenszyklus werden rund 2,17 kg CO₂ (Crometta) bzw. 2,8 kg CO₂ (Croma) ausgestoßen. Darüber hinaus attestiert die Ökobilanz, dass bei Produktion, Recycling und Entsorgung der Brausen rund 8,87 kWh (Crometta) beziehungsweise 11,83 kWh (Croma) Energie verbraucht werden. Der Wasserverbrauch in diesen Phasen des Lebenszyklus summiert sich auf 28,6 l Wasser für die Croma 100, auf 24,4 l für die Crometta-Brausen. ■

FIGAWA

Hallen sind Energieverschwender

Das Heizen von Hallengebäuden mit einer Raumhöhe von mehr als 4 m benötigt 15% des Wärmemarktes in Deutschland. Bis zu 60% dieser Energie lassen sich durch umfassende Modernisierungen auf Neubauniveau einsparen. So lauten die Forschungsergebnisse der Studie „Gesamtanalyse Energieeffizienz Hallengebäude“ die Prof. Bert Oschatz, Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden, auf der Fachmesse für industrielle Wärme- und Kältetechnik WTExpo präsentierte.

Die Forschungsstudie wurde auf Initiative der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach Figawa durchgeführt. Sie analysiert auch die Gesamtsituation von Hallengebäuden in Deutschland. Gleichzeitig wurde das Verfahren zur energetischen Bewertung von Hallen überarbeitet. Konkret fließen die Forschungsergebnisse in die Überarbeitung der Norm DIN V 18599 und damit in die für 2012 angekündigte Novellierung der Energieeinsparverordnung ein.

→ www.figawa.de